

<b>Beschlussvorlage</b>		<b>13.11.2020</b>	<b>330/2020</b>		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
<b>Radverkehrsmaßnahmen Haushaltsanpassungen</b>			X		
<b>Beratungsfolge</b>		Abstimmungsergebnis			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz	18.11.2020	Sitzung abgesagt			
Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft	02.12.2020	Sitzung abgesagt			
Verwaltungsausschuss	09.12.2020	geschoben in den Rat			
Rat	16.12.2020	Sitzung abgesagt			
Rat	17.12.2020	40	3	0	

<b>Beteiligte Organisationseinheiten</b>	<b>Unterschriften</b>
14 Finanzen	

<b>Unterschriften</b>				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

<b>Beschlussvorschlag</b>	<b>330/2020</b>
---------------------------	-----------------

Der Rat beschließt folgende aufgeführte Änderungen bei den Haushaltsansätzen für den Radverkehr:

		HH 2020	HH 2021	HH 2022	HH 2023	HH 2024
<b>a) I-52.00134</b>	Radwegebau aus Masterplan	0€	300.000€	500.000€	500.000€	500.000€
<b>b) I-52.90134</b>	Radwegebau aus Masterplan Zuschuss	0€	-150.000€	-250.000€	-250.000€	-250.000€

<b>Begründung</b>	<b>330/2020</b>
-------------------	-----------------

#### Zu a) I-52.00134 Radwegebau aus Masterplan

In dem 2018 erarbeiteten „Green City Plan (GCP) Hameln - Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität“ wurden in der Vorstudie 1 „Radverkehr“ für die Verbesserungen des Radverkehrsnetzes eine umfangreiche Umsetzungsstrategie empfohlen. Hieraus wurden durch Abteilung 52 zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung im Rahmen der Investitions-Nr. 52.00134: „Radwege aus Masterplan“ eingeplant.

Aufgrund der aktuellen Personalkapazitäten können in der Mittelfristplanung nur die wichtigsten Maßnahmen umgesetzt werden. Daher werden folgende Kürzungen der Haushaltsansätze vorgeschlagen.

I-52.00134 Radwegebau aus Masterplan	HH 2020	HH 2021	HH 2022	HH 2023	HH 2024	Summe
Bisheriger Ansatz	500.000€	500.000€	500.000€	1.000.000€	1.000.000€	3.500.000 €
Kürzungsvorschlag	-500.000€	-200.000€	0 €	-500.000€	-500.000€	<b>-1.700.000 €</b>
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>0 €</b>	<b>300.000€</b>	<b>500.000€</b>	<b>500.000€</b>	<b>500.000€</b>	<b>1.800.000 €</b>

#### Zu b) I-52.90134 Radwegebau aus Masterplan (Zuschuss)

Aufgrund der Kürzungen der Ausgaben sind auch entsprechende geringere Einnahmen bei der Investitions-Nr. I-52.90134 zu erwarten. Für Radwegebaumaßnahmen wird mit einer Förderquote von mindestens 50% gerechnet.

I-52.90134 Radwegebau aus Masterplan Zuschuss	HH 2020	HH 2021	HH 2022	HH 2023	HH 2024	Summe
Bisheriger Ansatz	250.000€	250.000€	250.000€	500.000€	500.000€	1.750.000 €
Kürzungsvorschlag	-250.000€	-100.000€	0 €	-250.000€	-250.000€	<b>-850.000 €</b>
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>0 €</b>	<b>150.000€</b>	<b>250.000€</b>	<b>250.000€</b>	<b>250.000€</b>	<b>900.000 €</b>

**Personelle Auswirkungen:**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Ausgabenkürzung abzgl. Zuschuss- Einnahmeausfall beträgt 850.000 € für die mittelfristige Finanzplanung.

**Organisatorische Auswirkungen:**

Keine

**Ökologische Auswirkungen:**

Keine

**Anlagen****330/2020****Änderungen / Ergänzungen****330/2020**

1. Der Rat beschließt folgende aufgeführte Änderungen bei den Haushaltsansätzen für den Radverkehr:

		HH 2020	HH 2021	HH 2022	HH 2023	HH 2024
a)	Radwegebau aus Masterplan	30.000€	300.000€	500.000€	1.050.000€	1.150.000 €
b)	Radwegebau aus Masterplan Zuschuss	0€	-150.000€	-250.000€	-525.000€	-575.000€

(Anmerkung: Gegenüber Ursprungsvorlage 330/2020 erfolgt eine Rücknahme der aus dem Mittelfristzeitraum nach 2025ff verschobenen Ansätze um 1,2 Mio € zurück in den Mittelfristzeitraum. Dies entspricht rein rechnerisch dem Änderungsantrag 352/2020 der Fraktion SPD/Die Linke)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Ziffer 1 aufgeführten Investitionsansätze für geplante Radverkehrsmaßnahmen dahingehend zu prüfen, ob für die Realisierung der Investitionsansätze ab dem Jahr 2022 die Personalbemessung ausreichend oder für den Stellenplan 2022 eine weitere Stelle zur Umsetzung des Masterplans erforderlich ist.
3. Gem. Antrag der Gruppe SPD/Die Linke vom 24.11.2020 sind die reduzierten Mittel des HH-Jahres 2020 in das HH-Jahr 2025 einzustellen.